

# Lust auf gute Ausbildung?

Tyczka Totalgaz bildet jedes Jahr Lehrlinge aus, erst im September begannen vier Jugendliche mit ihrer Ausbildung. Doch bis es soweit ist, will das Unternehmen die Bewerber intensiv kennen lernen.

Die Zukunft beginnt heute: Gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sind der Rohstoff für den Erfolg jedes Unternehmens. Und dazu gehört auch qualifizierter Nachwuchs. Deshalb bildet Tyczka Totalgaz seit über 60 Jahren aus, mehr als 700 Jugendliche absolvierten seitdem dort ihre Ausbildung. Derzeit betreut das Unternehmen insgesamt 16 junge Azubis an den Standorten Geretsried und Leipzig. Personalleiterin Gertraud Ziegler: „Ausbildung genießt bei uns einen

hohen Stellenwert. Wir wollen qualifizierten Nachwuchs.“ Tyczka Totalgaz bietet eine kaufmännische Ausbildung an, bevorzugt in den Richtungen Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel sowie Bürokaufmann/-frau. Seit vier Jahren können sich Lehr-

„Ich fühl mich richtig wohl und komm jeden Tag gern. Das Betriebsklima ist super.“

Tobias Aigner (20 Jahre),  
Fachinformatiker

linge bei Tyczka Totalgaz zusätzlich zum Fachinformatiker (Systemintegration) ausbilden lassen. Besonders qualifizierte Azubis haben seit 2009 die Möglichkeit, bei entsprechender schulischer Vorbildung (Fachhochschulreife oder Abitur) nach ihrer Ausbildung ein von Tyczka Totalgaz gefördertes Duales Bachelor-Studium „Handelsmanagement“ an der Fachhochschule für angewandtes Management in Erding zu absolvieren.

Das Unternehmen achtet auf gutes Zusammenspiel von Betrieb, Berufsschule und den Lehrlingen selbst. Die Ausbildung erfolgt nach den Vorgaben des Berufsbildes. Das garantiert, dass die Azubis das gesamte Unternehmen kennen lernen. Außerdem hilft es, Gesamtzusammenhänge zu begreifen sowie die Identifikation mit dem Ausbildungsbetrieb zu stärken. Qualifizierte Ausbilder, Ausbildungsbeauftragte in den jeweiligen Fachabteilungen und „Paten“ (Auszubildende im zweiten Lehrjahr) nehmen die Lehrlinge bei der Hand und begleiten sie während ihrer Zeit im Unternehmen.

Tyczka Totalgaz bildet bedarfsorientiert aus: Das erhöht für die Azubis die Chance, nach erfolgreichem Abschluss übernommen zu werden. So können die frisch gebackenen Kaufleute ihr Wissen und Können sofort im betrieblichen Alltag einbringen – und davon profitiert auch das Unternehmen.

## So wählt Tyczka Totalgaz Bewerber aus

Künftige Azubis bewerben sich schon ab September für das darauffolgende Ausbildungsjahr schriftlich oder online mit den üblichen Bewerbungsmappen (Post- und E-Mail-Adresse siehe Kasten rechts). Anhand dieser Unterlagen wird eine Vorauswahl getroffen. Auswahlkriterien sind das Anschreiben, der Schulabschluss, Noten (es müssen keine überdurch-



„Meine Bewerbung wurde total schnell bearbeitet, im Gegensatz zu manch anderem Unternehmen.“

Carolina Melf (17 Jahre),  
Bürokauffrau



„Ich bin stolz darauf, was ich in den ersten 14 Tagen lernen und wie viel ich schon alleine machen durfte.“

Gabriele Bielz (20 Jahre), Groß-  
und Außenhandelskauffrau

# Ausbildung genießt bei Tyczka Totalgaz einen hohen Stellenwert.



Bunte Azubi-Truppe in Geretsried (von links): Monika März, Melanie Heydasch, Gisela Jewgrafow (Ausbilderin), Carolina Melf, Tobias Aigner, Eva Oberhof, Sarina Raitl, Gabriele Bielz, Alexander Keil, Jakob Kainzmeier. Nicht auf dem Bild zu sehen, da zu dem Zeitpunkt in der Berufsschule: Carina Rappel und Marius Wedderwille.



## Bewerben Sie sich!

Sie interessieren sich bei Tyczka Totalgaz für einen Ausbildungsberuf im kaufmännischen Bereich? Dann bewerben Sie sich schriftlich per Post:  
Tyczka Totalgaz GmbH  
- z. Hd. Gisela Jewgrafow -  
Blumenstraße 5  
82538 Geretsried  
Oder bewerben Sie sich per E-Mail:  
[bewerbung@tytogaz.de](mailto:bewerbung@tytogaz.de)

schnittlich guten Noten sein), der allgemeine Eindruck, privates Engagement in Schule, Verein oder Sozialdienst, besondere Fähigkeiten und das Alter. Wenn die Bewerbungsunterlagen überzeugen, lädt Tyczka Totalgaz die Bewerber zu einem Einstellungstest ein. Dieser besteht aus einer kaufmännischen Prüfung und einem Diktat. Zusätzlich werden Fakten zum Unternehmen, zu aktuellen wirtschaftlichen und zeitgeschichtlichen Themen abgefragt sowie eine Fallaufgabe gestellt. Bei deren Bearbeitung geht es darum, wie phantasievoll und kundenorientiert die Bewerber antworten, ebenso um sprachliche Ausdruckskraft und wie die Gedanken zu Papier gebracht werden.

### Mehrere Vorstellungsrunden

Nach erfolgreichem Test kommt die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch. Der Bewerber muss eine kurze etwa zehn Minuten dauernde Präsentation zu einem Thema halten, beispielsweise „Energie.“ Bei die-

ser Runde sind Ausbilderin, ein Ausbildungsbeauftragter sowie ein Azubi aus dem zweiten Lehrjahr dabei. Wenn auch dieses Gespräch überzeugt, werden die Kandidaten zu einem Gruppengespräch mit Ausbilderin und Geschäftsleitung eingeladen. Hierbei fällt dann die endgültige Entscheidung.

Anders als in vielen Unternehmen nehmen am Auswahlprozess immer auch die Azubis vom zweiten Lehrjahr teil – von der Bewerberfindung bis zum Vorstellungsgespräch. Sie sind organisatorisch eingebunden und müssen ihre Entscheidungen für oder gegen einen Kandidaten begründen. Auch das garantiert eine gute Nachwuchsauswahl.

„Meine Schwester arbeitet bei Tyczka Totalgaz. Vor meiner Ausbildung machte ich hier ein Praktikum und bin immer noch begeistert.“

Alexander Keil (17 Jahre),  
Bürokaufmann

